



Gleitschirmfliegen 2022

Norbert Flickinger



Ich liebe es, die Welt von oben zu beschauen, auch und gerade beim Fliegen in seinen verschiedenen Formen. Doch zum Gleitschirmfliegen bin ich eher durch Zufall gekommen: 2020, während eines Wanderurlaubs in den Dolomiten, hatte sich mir spontan die Möglichkeit geboten, einen Tandemflug mitzumachen. Dabei hat mich das Flugfieber gepackt; dies wollte ich auch können, hier wollte ich einmal eigenständig fliegen.



Corona stellte meine Geduld zunächst auf eine Probe, doch im Sommer 2021 konnte ich starten mit dem ersten Kurs bei der 1. DAeC Gleitschirmschule in Rieden und 2022, ein knappes Jahr später, dort den A-Schein machen.

Zuvor und anfangs fragte ich mich zuweilen, ob ich etwa nur einer Illusion nachhinge, aber dank des engagierten, professionellen Schulungsteams ist mein Traum wahr geworden.

Norbert Flickinger

PS: Wenn man, wie ich, noch nicht zu den fortgeschrittenen Fliegern gehört, hat man wenig Gelegenheit, selbst zu fotografieren oder zu filmen. So habe ich mich auch bei anderen Urhebern „bedient“, in erster Linie beim Ausbilderteam und bei Mitschülern, die mir großzügig Material zur Verfügung stellten. Eigene Aufnahmen sind nicht gekennzeichnet.



Foto: Webcam Tegelbergbahn

Das Allgäu – hier Landeplatz Tegelberg und Talstation der Bergbahn – in der ersten Aprilwoche 2022. Kann man da an Gleitschirmfliegen denken? Ja, man kann. Denn wenige Tage später zog der Frühling ein. Dann kam auch der Sommer – und was für einer!



In der Woche vor Ostern:
Der erste eigene Schirm,
eine „Sola“, ein ganz neues Modell – das
muss natürlich sofort ausprobiert werden

Foto: Ralf



Der Erde entrückt ...
fliegen ... nur nach
Gefühl und Augenmaß



Mai: ausgiebiges „Einfliegen“ des Schirms am Buchenberg

Foto: Webcam Buchenbergbahn



Foto: Marcin



Foto: Ralf

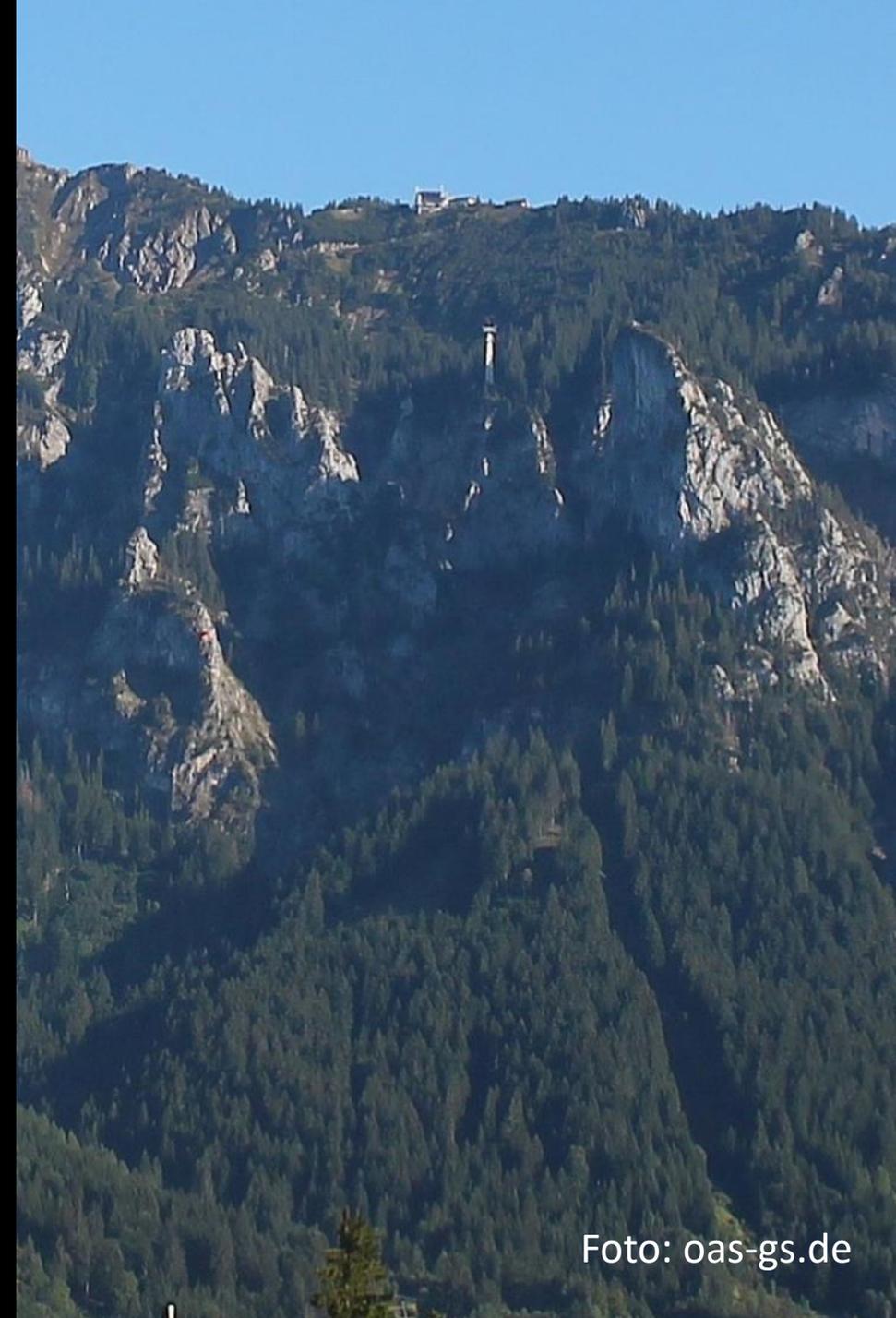
Ein Start am Buchenberg Zuschauerkommentar: „Sehr geil“





Startplatzüberhöhung am Buchenberg

Buchenberg und Tegelberg (340m und 900m Höhendifferenz)





Fotos: oas-gs.de

Startplätze am Buchenberg (links) und Tegelberg (rechts),
jeder hat seine Besonderheit, alle schon ausprobiert

Mai und Juni: 2 Wochen
an Buchenberg und
Tegelberg, Flüge und
Erfahrung sammeln für
die Prüfung zur Piloten-
Lizenz („A-Schein“)



Foto: Rainer

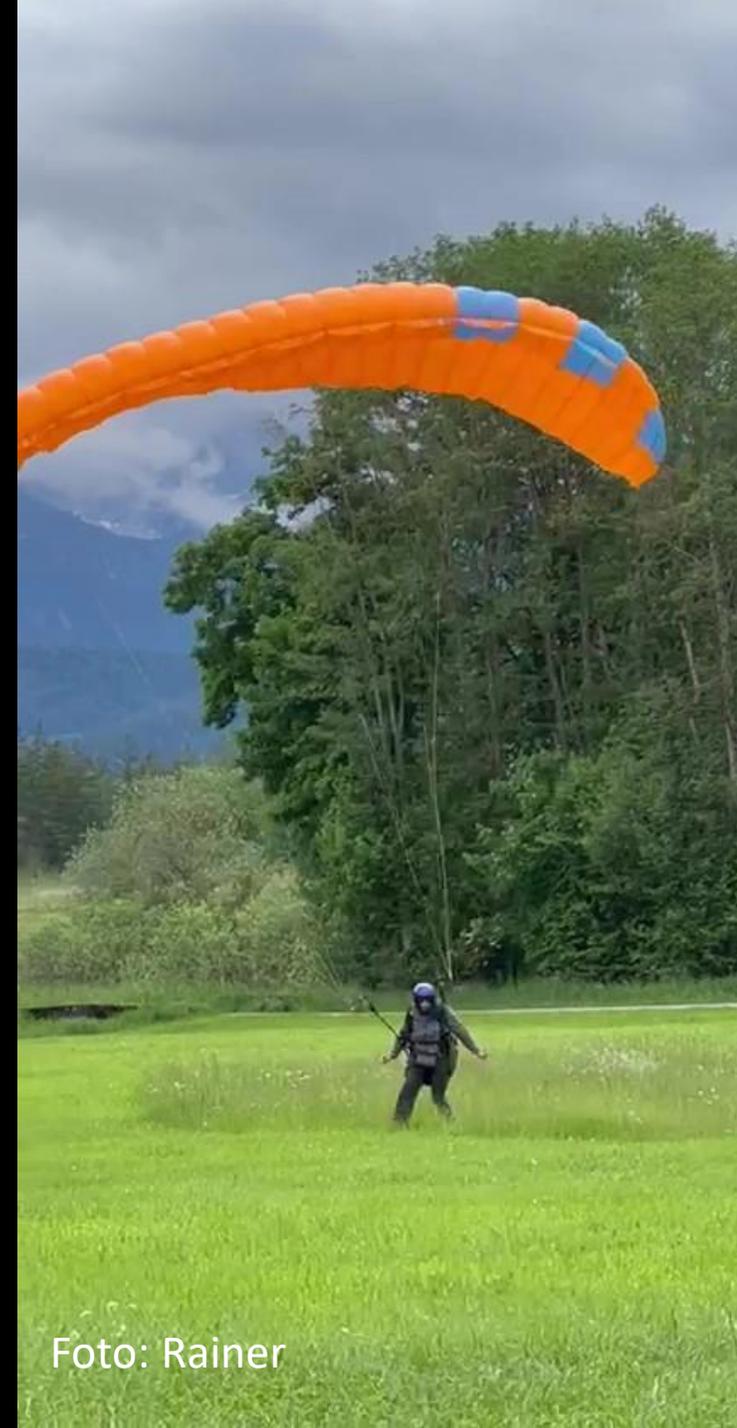


Foto: Rainer



Einwandfreier
Start

„Ohren“ plus
90°-Kurve

Leitlinienachter

Landeinteilung,
stehende Landung

2. Juni: Prüfungsflug zum „A-Schein“

Hintergrundgrafik: Google Earth



Aufziehen ...



... Kontrollblick ...

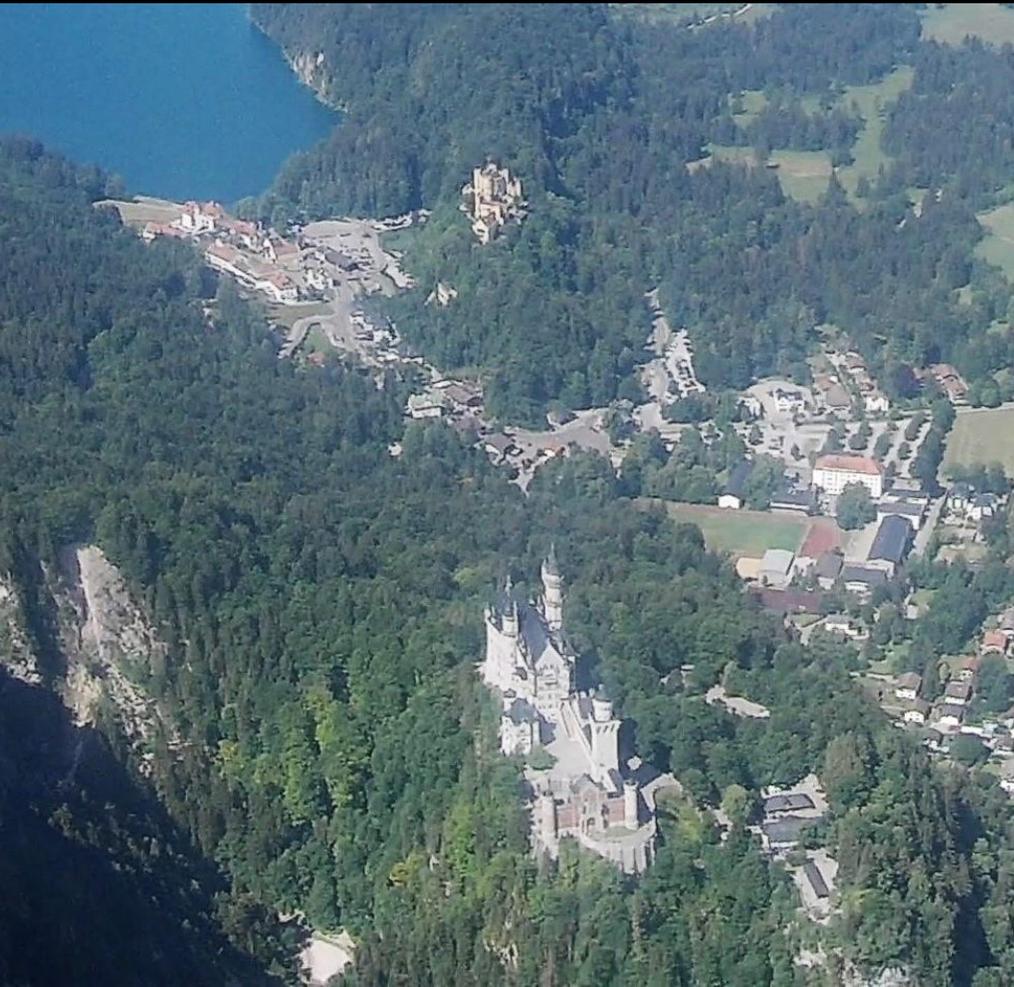
Zweiter Prüfungsflug
(aufmerksam
beobachtet von Kurt)

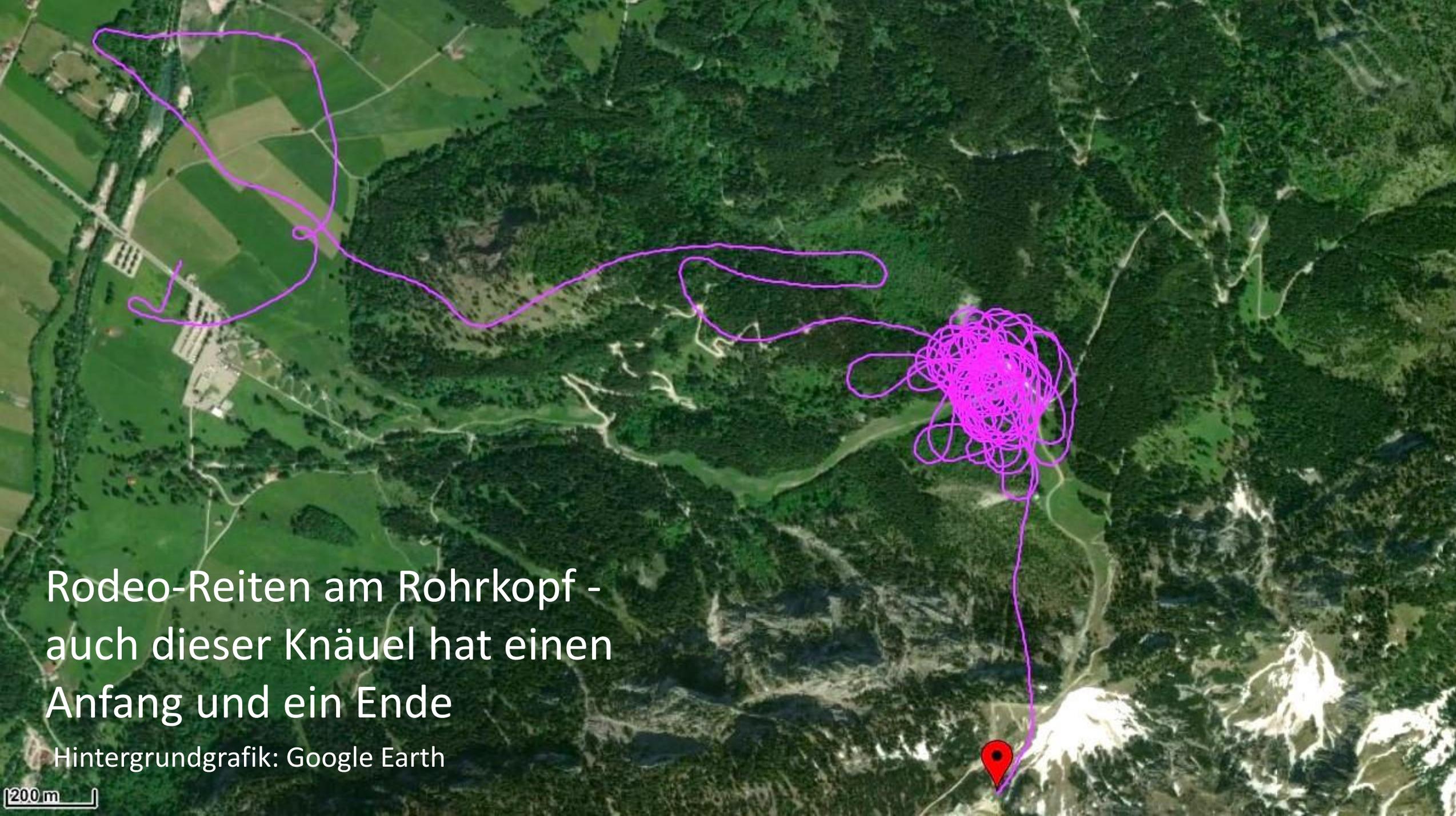


... und los gehts

Fotos: aus Video von Dennis

Als „Freiflieger“ unterwegs
am Tegelberg mit Abstecher
zu den Königsschlössern





Rodeo-Reiten am Rohrkopf -
auch dieser Knäuel hat einen
Anfang und ein Ende

Hintergrundgrafik: Google Earth

200 m

Juli: Auf der Seiser Alm,
allein und auf eigene Faust

Spitzbühel

Zu dumm, dass der Lift
außer Betrieb war ...

Der Spitzbühel ist von der Hochfläche
aus recht unauffällig, erscheint von
weiter unten als rundliche, kahle Kuppe



*Rückblick – das war die Initialzündung im Juli 2020:
Tandemflug mit Start am Spitzbühel auf der Seiser Alm (Südtirol)*



Foto: Nicole

*Tandempilot:
Michael*



Foto: Michael



Fotos: Jochen



Nun als „Freiflieger“ am Spitzbühel



Ein Ziel erreicht: Solo-Flug in
großartiger Dolomitenlandschaft



Bereit zur Toplandung

An aerial photograph showing a vast mountainous landscape. In the foreground, there are dark green coniferous forests and jagged, grey rock formations. Below the mountains, a wide valley unfolds, featuring a patchwork of green agricultural fields and a small town with a cluster of buildings. A large, bright blue lake stretches across the middle ground, reflecting the sky. In the background, more mountain ranges are visible under a clear blue sky with some light haze. The overall scene is bright and scenic, typical of a high-altitude mountain region.

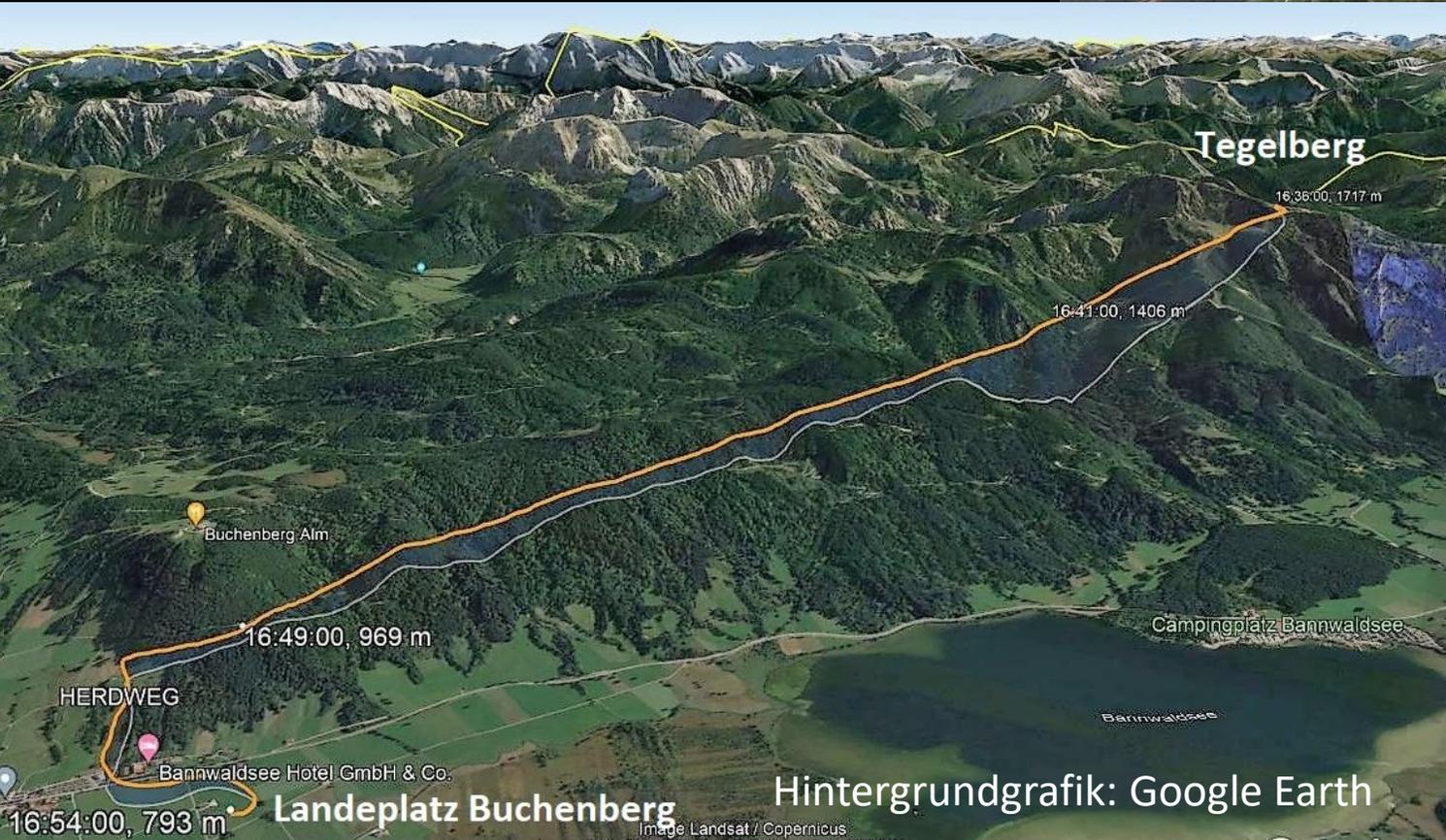
Anfang Oktober:
Performance-Training an
Buchenberg und Tegelberg



Ohren anlegen, 50%-Klapper, Rollen, Nicken – der Schirm ist einfach „unkaputtbar“, macht alles mit und fliegt stabil



Streckenflug Tegelberg – Buching (Landeplatz Buchenberg)



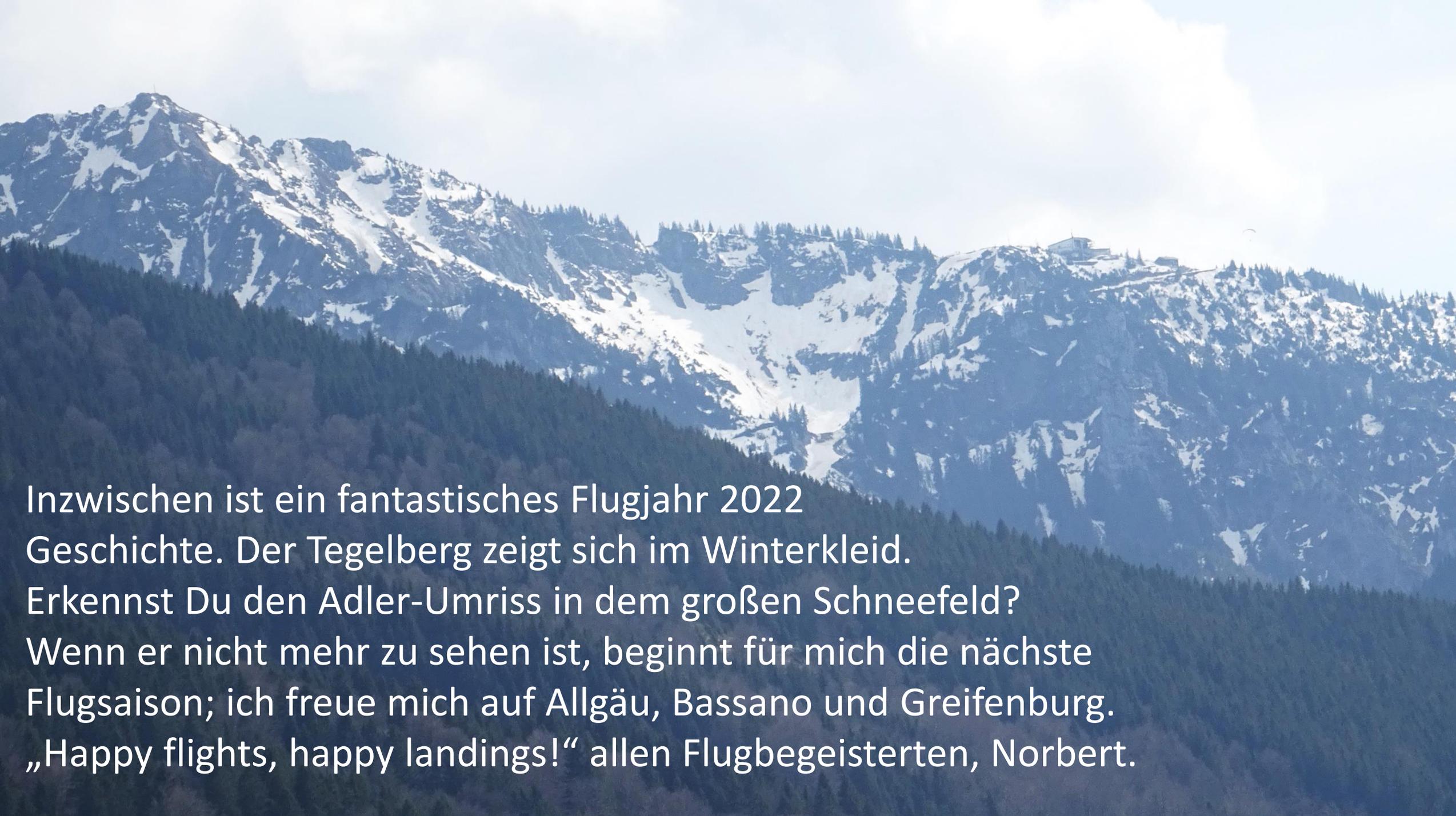
„Ob Höhendistanz und
Gleitwinkel wohl
ausreichen?“



Genüsslicher Abschluss eines
genüsslichen Flugtags

Fotos: Ralf





Inzwischen ist ein fantastisches Flugjahr 2022
Geschichte. Der Tegelberg zeigt sich im Winterkleid.
Erkennst Du den Adler-Umriss in dem großen Schneefeld?
Wenn er nicht mehr zu sehen ist, beginnt für mich die nächste
Flugsaison; ich freue mich auf Allgäu, Bassano und Greifenburg.
„Happy flights, happy landings!“ allen Flugbegeisterten, Norbert.